

---

Di 18.4.  
20:00

Friendly Takeover 6 –  
Chloé Bieri  
«Vague»  
Konzert für Solostimme,  
Elektronik und Musiktheater

Konzert



GARE DU NORD

## Programm

### Ab 19:30 Bar du Nord

Baptiste Bieri und Lucien Caceres (Gitarren)

### Ab 20:00 Konzertsaal

Nicolas Von Ritter-Zahony (Konferenz) und Chloé Bieri (Performance)

Auf der Bühne präsentiert die Performerin Chloé Bieri neue Stücke von Komponist:innen, die im Bereich des Musiktheaters tätig sind. Die Werke sind der aktuellen Forschung für Stimme und Elektronik in Kombination mit den performativen Aspekten des Musiktheaters gewidmet.

### Chloé Bieri: «Gala», Petit drame de chambre

«Sie ist zu einem Gala-Abend eingeladen worden. Das ist eine grosse Chance für sie, es werden viele einflussreiche Leute dort sein. Wer weiss, vielleicht bekommt sie durch diesen Abend die Rolle ihres Lebens!»

Programmieren mit Ableton: Andrea Zamengo

### Huihui Cheng: «Me-Du-Ça»

«Me-Du-Ça» ist inspiriert von der Figur der Medusa, die als Metapher für dieses Stück dient. Flöten/Rohre stellen die Schlangen dar. Die Klänge von Windpfeifen und Luftsoundeffekten erinnern ebenfalls an das Reptilienuniversum der Medusa. Der Titel und der Text sind in drei Sprachen verfasst und spielen mit den phonetischen Assoziationen zwischen dem englischen «mich(me)», dem deutschen «du» und dem französischen «es(ça)». Die Medusa wird auch als theatralische Figur behandelt: eine schreckliche, libidinöse, hysterische Figur, die Opernstimmen, gesprochene, geflüsterte, instrumentale Klänge, elektronische Transformationen und Synthese miteinander verbindet. Das Gewicht dieser verschiedenen Materialien verändert sich im Laufe der Zeit durch Interpolationen. Bestimmte Schlüsselwörter, Gesten oder elektronische Signale fungieren als Dreh- und Angelpunkte, die aus der Ferne auf fragmentarische Weise wiederholt werden, um die lineare Wahrnehmung zu verwirren.

Uraufführung im Centre Pompidou, Paris 2016, im Abschlusskonzert des Cursus I, IRCAM

Text: Bernd Schmitt

Kostüm: Marc Socié

### Charlotte Torres: «Hommage - Coup de gueule an Colette Magny»

Als Chloé Bieri mir den Auftrag gab, 2019 ein Musiktheaterstück in Verbindung mit dem französischen Chanson zu schreiben, überlegte ich zunächst, in welche Richtung ich gehen sollte.

Musiktheater, Chanson, Chloé Bieri...?

Ich wusste, dass Chloé auch eine Umweltaktivistin und ein «Grande gueule» war.

Das hat mich orientiert: Französisches Chanson, militant, politisch, aktivistisch, Grande gueule...

Ich wollte an einem Chanson arbeiten, aber einem politischen, und von einer Kämpferin.

Colette Magny kam mir in den Sinn: eine Sängerin aus den Jahren nach 1968 in Frankreich, die mir meine Mutter als Kind zu hören gab, und dieses berühmte Thema «Repression», dessen Rhythmus und Worte, deren Bedeutung ich noch nicht verstand, mich schon damals beeindruckt hatten.

Eine Arbeit über den Schrei, den vokalen Expressionismus, die Revolte, den Kampf, den musikalischen und politischen Radikalismus.

Komposition und Regie: Charlotte Torres

Texte: «Repression» von Colette Magny (1972)

Auszüge aus der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin – September 1791, von Olympe de Gouges

### **Carlo Barbagallo: «Dal Sottosuolo»**

Auf einen Text, der frei aus Fjodor Dostojewskis «Aufzeichnungen aus dem Kellerloch» entnommen ist. «Dal Sottosuolo» ist eine elektroakustische Oper, die sich weder an die Augen noch an direkte Emotionen wendet: «Was sie zu erwecken sucht, ist eine bestimmte psychologische Emotion». (Zitate aus Antonin Artauds «Das Theater und sein Double») Durch eine persönliche Interpretation und Verinnerlichung der Worte des Monologs aus Dostojewskis Meisterwerk, gefiltert durch einen inspirierten, aber ungebildeten Gesangsstil, stellt das Stück einen spontanen Versuch dar, die Klänge und Haltungen experimenteller und avantgardistischer Musik, sowohl kultiviert als auch populär, durch die Integration von akusmatischer Komposition, Computerprogrammierung und vokal-theatralischer Improvisation zu verschmelzen. Das Tonband wurde aus Gesangsmaterial hergestellt, das hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich, mit Granularsynthesetechniken bearbeitet wurde. Andere Materialien: Improvisationen mit einem algorithmisch gesteuerten gesampelten Klavier, einer auf den Kopf gestellten E-Gitarre, selbst konstruierten Oszillatoren und rückgekoppelten Audiogeräten.

Komposition & Elektronik: Carlo Barbagallo

Aufnahme französische Version und französische Männerstimme: Baptiste Bieri

Weibliche Stimme & Übersetzung der französischen Version: Chloé Bieri



Die Biographien der Mitwirkende und der Komponist:innen finden Sie, indem Sie den QR-Code scannen

Mitwirkende	<p>Chloé Bieri (Performance)          Baptiste Bieri &amp; Lucien Caceres (Gitarre)          Nicolas von Ritter-Zahony (Konferenz)          Leandro Gianini (Ton- und Videotechnik)          Erwin Fonseca (Technik)</p>
Programm	<p>Ab 19.30 in der Bar du Nord: Baptiste Bieri und Lucien Caceres (Gitarren, Bar du Nord)</p> <p>Ab 20:00 im Konzertsaal: Nicolas Von Ritter (Konferenz) und Chloé Bieri (Performance)</p> <p>Chloé Bieri: «Gala» (2022)          Petit drame de chambre für Soloperformer, Live-Elektronik, Objekte, Vinyl und Glas</p> <p>Huihui Cheng: «Me-Du- Ça» (2016)          Für Soloperformer, Röhre und Elektronik          Gewinn 2016 den Giga-Hertz-Produktionspreis von ZKM und SWR Experimentalstudio</p> <p>Charlotte Torres: «Hommage - Coup de gueule an Colette Magny» (2019, überarbeitete Version 2023)          Für solo performer, E-Bass, Megaphon und Video</p> <p>Carlo Barbagallo: «Dal Sottosuolo» (2014)          Für Soloperformer und Elektronik</p>
Dauer	Ca. 50 Minuten ohne Pause
Foto	© zVg

Dank

**ART FOUNDATION  
 MENTOR LUCERNE**

schweizer kulturstiftung

**prohelvetia**

SCHWARZWALDALLEE 200  
 CH-4058 BASEL

@GAREDUNORDBASEL  
 WWW.GAREDUNORD.CH

+41 61 683 13 13

INFO@GAREDUNORD.CH